



Feier des 500. Mitglieds der Flughafenregion Zürich

Grusswort von Regierungsrat Ernst Stocker in Zürich, 12. Januar 2019 (Es gilt das gesprochene Wort)

Sehr geehrter Herr Präsident (René Huber)

Sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinden

Geschätzte Mitglieder der Flughafenregion und Gäste

Es ist noch nicht einmal zwei Jahre her, da war ich bei Ihnen, damals in Opfikon, um das 350. Mitglied der Flughafenregion zu feiern (August 2017). Nun feiern sie schon das 500. Mitglied und inzwischen sind Sie schon wieder weit über dieser Marke (532)!

Das ist tatsächlich eine kleine Feier wert und bemerkenswert.

Selbstverständlich gratuliere ich Ihnen dazu und bin auch ziemlich stolz, dass sich mein Patenkind so erfreulich entwickelt. Ich war schon damals, als Götti, überzeugt, dass Sie auf dem richtigen Weg sind – aber dass es so rasant geht, hätte ich nicht gedacht.

Dieses Wachstum zeigt etwas: Diese Vereinigung gedeiht. Sie entspricht einem grossen Bedürfnis. Es hat sich offensichtlich

herumgesprachen, dass Ihre Anlässe hervorragende Foren zum Netzwerken sind. Man muss hier dabei sein.

Dieses Wachstum ist aber auch typisch. Typisch für Ihre Region: Sie wächst ebenfalls, ebenso rasant. In dieser Region geht die Post ab. Die Flughafenregion ist ein Asset dieses Kantons, vielleicht sogar das wichtigste. Hier wird investiert, hier wird ausgebaut.

Das merkt und sieht man nicht nur, wenn man in der Flughafenregion unterwegs ist. Das spüren auch die öffentlichen Haushalte. Also die Gemeinden und der Kanton.

Natürlich verursacht das Wachstum auch Kosten. Kosten, die heute ja oft und gerne kritisiert werden. Ich sage dazu aber: Wachstum darf auch etwas kosten. Für Wachstum braucht man, meistens, Investitionen. Das kennen Sie aus Ihren Unternehmen.

Beim Kanton und den Gemeinden ist es dasselbe: Wir haben zum Beispiel in die Glattalbahn investiert und den öffentlichen Verkehr generell stark ausgebaut, von den Bildungsangeboten ganz zu schweigen. Und wir wollen das fortsetzen: mit dem Innovationspark in Dübendorf, wo der Kanton ebenfalls eine Vorausleistung erbringen und einen Impuls geben will.

Es ist klar: Jede Investitionen muss sich irgendwann lohnen. In der Flughafenregion scheint mir die Rechnung aufzugehen. Das sieht man bei der Steuerkraft der Gemeinden der Flughafenregion, die ich

mir einmal etwas genauer angeschaut habe, weil das den Finanzdirektor natürlich besonders interessiert.

Die Ausgangslage ist die: Von 2012 bis 2017 hat die Steuerkraft pro Einwohner im Kanton Zürich rund 7,5 Prozent zugenommen. Wie hat sich die Steuerkraft nun in der Flughafenregion entwickelt?

7 der 11 Gemeinden haben überdurchschnittlich zugelegt, und zwar nicht nur knapp mehr als im Kantonsdurchschnitt, sondern um 10 und mehr Prozent, in Kloten und Wallisellen um 34 und 36 Prozent! Das heisst auch: um deutlich mehr als das Bevölkerungswachstum.

Das beweist: Wir haben es hier mit einer sehr dynamischen Region zu tun, eine Region mit vielen gesunden, erfolgreichen Unternehmen und eine Region, die ein wichtiges wirtschaftliches Standbein für die weitere Entwicklung des Kantons Zürich ist.

Ich bin sicher: Die Vereinigung Flughafenregion trägt dazu ebenfalls bei. Deshalb sage ich ganz einfach: Vielen Dank im Namen des Kantons Zürich. Und: Machen Sie weiter so.

Vielen Dank.